

Zeitwort

18.10.1981:

Alain Marchand durchfliegt den Arc de Triomphe

Von Sabine Mann

Sendung vom: 18.10.2024

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2024

Zeitwort können Sie auch im **Webradio** unter [swrkultur.de](https://www.swr.de/swrkultur.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR Kultur App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

<https://www.swr.de/swrkultur/programm/podcast-zeitwort-100.html>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR Kultur App für Android und iOS

Hören Sie das Programm von SWR Kultur, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR Kultur App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: <https://www.swr.de/swrkultur/swrkultur-radioapp-100.html>

Kommentar von Alain Marchand:

„Ich passiere die Porte Maillot immer noch in leichtem Sinkflug, bin jetzt auf Höhe der Dächer mit etwa 180 Stundenkilometern. Die Achse stimmt genau, ich schätze mal: 200 m Entfernung. Ein letzter Blick nach vorn: niemand unter dem Triumphbogen. Ideale Bedingungen. Entscheidung: ich fliege HINDURCH!“

Autorin:

Es ist genau 7 Uhr 45 an jenem Sonntagmorgen, dem 18. Oktober 1981.

Kommentar von Alain Marchand:

„Nach einem Überflug ziehe ich in einem rechten Steigwinkel den Knüppel hoch, um dann nach einer weiten Linkskurve wieder genau gegenüber dem Gewölbebogen zu sein. Exakt in der Mitte fliege ich ein paar Meter über dem Boden hindurch. Ein oder zweimal wippen mit den Tragflächen: das wär's.“

Autorin:

Der 47jährige Fluglehrer Alain Marchand, ein ehemaliger Marineflieger, steigt auf 1500 Fuß, nimmt Kurs auf Chartres und parkt schnell seine superleichte Morane-Saulnier Rallye MS-800 in der Flugzeughalle. Niemand hat dort die Wahnsinneskapade mitbekommen.

Beim Start knapp eineinhalb Stunden zuvor, verfügt Marchand zwar über 10.000 Flugstunden, aber noch nicht einmal über eine gültige Sondererlaubnis zum Überflug von Paris, geschweige denn des Etoile-Platzes: die seine ist abgelaufen. Seinem Freund, dem Regisseur eines Films über die französische Luftfahrt, erklärt er auch nur, er wolle mit seinem extra blau-weiß-rot gestrichenen Flieger über den Triumphbogen fliegen! Aus Protest:

Kommentar von Alain Marchand:

„Ich betone, dass ich ausschließlich den Staat, die Verantwortlichen und die Öffentlichkeit auf die katastrophale Situation unserer Allgemeinen Luftfahrt aufmerksam machen wollte.“

Autorin:

...wie er später schreibt. Und meint gewerbliche und private Leichtflugzeuge aller Art, deren Marken reihenweise verschwinden. Ein Senator nimmt sich zwar wenig später – erfolglos – seiner Sache an, aber ansonsten hält sich das Aufsehen in Grenzen: der Polizeipräsident konfisziert den Film und brummt Alain Marchand eine saftige Geldstrafe auf. Der hat seinen Job als Chefpilot eines Flugclubs schon vorher zurückgegeben und unterrichtet eine Zeitlang Flugschüler auf Madagaskar.

Kommentar von Alain Marchand:

„Für einen erfahrenen Piloten ist das Risiko eines solchen Fluges minimal. Rein technisch würde ich ihn als „hochqualifiziert“ bezeichnen, genau wie eine bis auf 50 cm achsengenaue Passage mit einem Agrarflugzeug, wie sie jeder Berufspilot hundertmal am Tag fliegt!“

Autorin:

...behauptet Marchand. Der in der Tat bereits eine lange Karriere als Agrarpilot hinter sich hat. Aber vermutlich fühlt sich ein Nadelöhr von 29 Metern Höhe und etwas über 14 Metern Breite in einem fast 10 Meter breiten Stoppelhopser doch wohl etwas eng an. Der Pilot gibt deshalb auch zu, dass man so etwas nur einmal im Leben wagt, und ganz bestimmt nicht aus Jux und Dollerei!

Alain Marchand ist übrigens nicht der einzige, nicht der berühmteste und schon gar nicht der erste Flieger durch den Triumphbogen. Das war 62 Jahre vor ihm – aber ganz genauso unerlaubt – der 31jährige Ex-Kampfpilot Georges Godefroy, am 7. August 1919. In Uniform und einem 7 einhalb Meter breiten Doppeldecker Nieuport 11, genannt „bébé“.

Auch früh am Morgen, aber an einem Donnerstag, weshalb Passanten entsetzt flüchten und er sogar einer Straßenbahn ausweichen muss, deren Insassen entsetzt

O-Ton von Laurent Albaret:

Il passe juste... ...tramway.

Autorin:

...weiß Laurent Albaret, Historiker des Aéro-Club de France. Von diesem tollen Ereignis gibt es Fotos und viele Zeitungsberichte. Alain Marchand's Flug durch den Triumphbogen am 18. Oktober 1981 wird aus Gründen der Sicherheit dagegen tunlichst verschwiegen...
